

WPG Angebote im Schuljahr 2015/16



Du hast noch Fragen????

Komm zum Marktplatz WPG!

Du dich über Inhalte einzelner WPGs und über Rechtliches (z. B. Matura-Anrechnung) genauer erkundigen.

WO: erster Stock, Aula

WANN: 12.30 bis 13.00 Uhr, also nach der 5. Stunde

Dornbirn, 30. 1. 2015

Liebe SchülerInnen, liebe Eltern!

Die Wahlpflichtgegenstände, die die SchülerInnen ab der 6. Klasse wählen können, sind seit vielen Jahren ein wichtiges Lernangebot für SchülerInnen. In überschaubaren Gruppen (meist unter 15) können SchülerInnen Lerninhalte in Fächern, für die sie ein besonderes Interesse oder eine besondere Begabung mitbringen, vertiefend kennenlernen.

Als Teil des Schulentwicklungsprozesses haben wir uns bemüht, das Lernangebot für die SchülerInnen auszuweiten und transparenter zu machen (klarere Angaben über Zielsetzungen und Inhalte einzelner Wahlpflichtgegenstände). Dazu kommt, dass die Wahlpflichtgegenstände einen wichtigen Stellenwert im Rahmen der mündlichen Reifeprüfung haben.

Im ersten Teil finden Sie grundlegende Informationen über die Bedeutung der Wahlpflichtgegenstände im Rahmen der Matura. Wir haben uns bemüht, das Angebot so zu gestalten, dass den SchülerInnen in jedem Fall möglichst viele Optionen für ihre zukünftige Matura offen bleiben. Auf eventuelle derzeit noch nicht absehbare Änderungen werden wir flexibel und im Sinne der SchülerInnen reagieren.

Im zweiten Teil finden Sie eine Übersicht über die Wahlpflichtgegenstände, die für die SchülerInnen in den kommenden 6., 7. und 8. Klassen angeboten werden. Wir glauben, dass wir mit den WPGs einen wichtigen Beitrag zu einem vielfältigen Lern-Angebot und zu einer hohen Schulqualität leisten. Wer ein WPG wählt, das aufgrund mangelnder Teilnehmerzahl nicht zustande kommt, muss in einem zweiten Durchgang neu wählen.

Die SchülerInnen wählen ihre WPGs jeweils für das nächste Schuljahr.

Mag. Reinhard Sepp, Direktor

Die Bedeutung der Wahlpflichtgegenstände für die Reifeprüfung¹

Durch die Wahlpflichtgegenstände können - je nach persönlichen Interessen - innerhalb eines gesetzlichen Rahmens für die Stundentafel Schwerpunkte gesetzt werden. Dabei werden zwei Arten von WPG's unterschieden:

- **WPGs zur Ergänzung** (zusätzlicher, neuer Gegenstand); dazu zählen die zusätzlichen Fremdsprachen, das autonome Fach „Kommunikation und Medienwerkstatt“ und das autonome Fach „Darstellende Geometrie“ für SchülerInnen im b-Zweig und im m-Zweig. (aa)
- **WPG zur Vertiefung und Erweiterung** eines besuchten Pflichtgegenstandes (bb)

Beiden Arten haben bei der Ablegung der „Neuen AHS-Reifeprüfung“ eine große Bedeutung.

Wie läuft die Reifeprüfung ab?

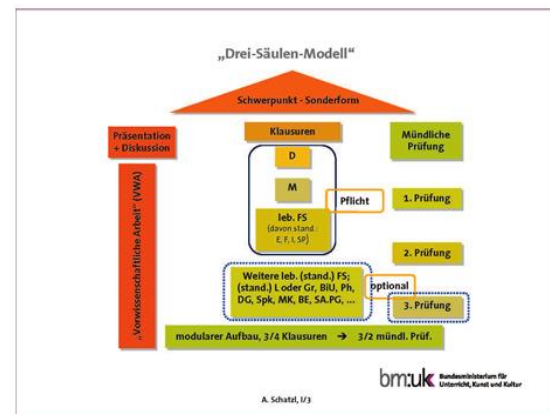
Die Grundlage der Reifeprüfung stellt das „Drei-Säulen-Modell“ dar.

Für alle SchülerInnen besteht die Reifeprüfung aus folgenden Teilen:

- Vorwissenschaftliche Arbeit
- 3 oder 4 schriftliche Prüfungen
- 2 oder 3 mündliche Prüfungen

Detaillierte Informationen zur neuen Reifeprüfung im Internet unter:

<https://www.bmbf.gv.at/schulen/unterricht/ba/reifepruefung.html>



Wie läuft die mündliche Prüfung bei der neuen Reifeprüfung ab?

- Bei 2 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der beiden Gegenstände in der Oberstufe mindestens 10 Unterrichtsstunden betragen.
- Bei 3 mündlichen Prüfungen muss die Summe der Jahreswochenstunden der drei Gegenstände in der Oberstufe mindestens 15 Unterrichtsstunden betragen.

Zur Erreichung dieser Stundenzahlen können Pflichtgegenstände und Wahlpflichtgegenstände unter Einhaltung bestimmter Regeln kombiniert werden.

Welche Rolle spielen die WPG's bei der mündlichen Prüfung?

(aa) WPG zur Ergänzung (zusätzlicher, neuer Gegenstand):

- Ein mindestens 4-stündiger WPG dieses Typs, der mindestens bis zur vorletzten Schulstufe unterrichtet wurde, ist als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Ein 6-stündiger WPG „lebende Fremdsprache“ ist zur mündlichen Reifeprüfung auf dem GERS-Niveau A2 als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Informatik ist eigenständig nur im sechsstündigen Gesamtausmaß mündlich maturabel.
- Die ergänzenden Wahlpflichtgegenstände Bildnerische Erziehung und Musikerziehung (7. und 8. Klasse) sind nur in Verbindung mit dem jeweiligen Pflichtgegenstand (5. und 6. Klasse) maturabel.

(bb) WPG zur Vertiefung und Erweiterung eines besuchten Pflichtgegenstandes:

- Ein mindestens 4-stündiger WPG dieses Typs, der mindestens bis zur vorletzten Schulstufe unterrichtet wurde, ist als selbstständiges Prüfungsgebiet zugelassen.
- Wenn zwei Pflichtgegenstände die Summe von zehn Stunden nicht erreichen (zB PUP und Chemie), dann ist eine Kombination aus Pflichtgegenstand mit dem WPG möglich (zB Chemie, PUP – mit besuchtem WPG entweder aus Chemie oder PUP).
- Es ist jedenfalls nicht gestattet, einen vierstündigen WPG zu teilen (zB in 7. oder 8. Klasse).

¹ Zusammengestellt von Mag. Eugen Drexel (Administrator)

- Wurde allerdings ein zweistündiger WPG „gebucht“, um auf die im Lehrplan festgesetzte Stundenanzahl zu kommen, ist dieser für eine Ergänzung auf 10 bzw. 15 Stunden zulässig.
- Es ist nicht zulässig, zu einem Pflichtgegenstand den dazugehörigen WPG als **weiteres** Prüfungsgebiet zu wählen (zB GSPB und Wahlpflichtgegenstand GSPB).

Wieviele Stunden enthält die Stundentafel ohne WPG's?

	5. Klasse	6. Klasse	7. Klasse	8. Klasse
b-Klasse	33	31	30	31
itm-Klasse	34	32	32	31
m-Klasse	34	30	31	32
r-Klasse	31	30	30	32

Wieviele Wochenstunden WPG müssen in Summe gewählt werden?

<i>Zweig</i>	<i>WPG gesamt</i>	<i>Empfehlung 6./7./8. Klasse</i>
Bildnerischer Zweig	6 Stunden	2/2/2
Mathematisches Realgymnasium, itm - Zweig	4 Stunden	0/2/2
Musischer Zweig	4 Stunden	0/2/2
Mathematisches Realgymnasium, r - Zweig	8 Stunden	2/4/2

Nach der Wahl für die 6. und 7. Klasse dürfen in allen Zweigen auf die WPG-Gesamtverpflichtung maximal 2 Stunden fehlen!

Welche Regeln müssen bei der Wahl der WPG's eingehalten werden?

- Zusätzliche neue Fremdsprachen müssen mindestens in der 6. und 7. Klasse gewählt werden
- In der 6. Klasse dürfen in Summe maximal 4 Stunden gewählt werden
- Zu einem Fach, das in der 6. Klasse gewählt wurde, muss auch in der 7. oder 8. Klasse ein entsprechendes WPG gewählt werden (Ausnahme: schulautonome, nicht maturable Fächer)

Gruppe 1: Zusätzliche Fremdsprachen (aa)

678F	Französisch für Lateiner – Débutants	SJ 2015/16 und SJ 2016/17	Mag. Martina Schneider	2 + 2 WST
Zielgruppe	LateinschülerInnen, die gerne - neben Englisch - eine zweite lebende Fremdsprache beherrschen möchten (mit der Möglichkeit zur mündlichen Matura)			
Schulstufen	6. und 7. Klasse (also im SJ 2015/16 und im SJ 2016/17)			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Grundkenntnisse der französischen Sprache; Landes- und Kulturkunde (Geographie, Geschichte, Kultur, Musik, Literatur, Comics, Filme, Küche, Gesellschaft, ...)</p> <p>„Vive la France“!, „Allez les Bleus!“ und „Je t’aime!“ sind nur einige der allseits geläufigen Sätze. Auch zahlreiche Wörter wie zum Beispiel <i>baguette</i>, <i>restaurant</i>, <i>merci</i>, <i>bonbons</i> oder <i>garage</i> stammen aus dem Französischen und begleiten uns tagtäglich. Deshalb ist es sehr interessant noch mehr über die Sprache und die Mentalität der <i>Grande Nation</i>, die noch heute große kulturelle Bedeutung genießt, zu erfahren.</p> <p>Die Nähe Frankreichs und somit die Nähe zu unserer Partnerschule (nach knapp drei Autostunden erreicht man <i>Sélestat</i>) macht dieses Land mit seiner abwechslungsreichen Landschaft zu einem schnell erreichbaren und attraktiven Urlaubsland! Einem möglichen Austausch spricht somit nichts entgegen ...</p> <p>Nicht nur das spricht für Französisch, sondern auch die Tatsache, dass es in 47 Ländern weltweit von über 200 Millionen Menschen gesprochen wird. Es ist nach Deutsch, die häufigste Muttersprache Europas. Wer eine Arbeit bei der Europäischen Union anstrebt, muss Französisch beherrschen. Weiters legen wichtige internationale Organisationen wie die NATO oder die UNO Wert auf gute Französischkenntnisse und auch in der heimischen Wirtschaft ist es eine stark nachgefragte Fremdsprache.</p> <p>Ziel: Grundkenntnisse der französischen Sprache auf dem Niveau A1</p> <p>In der 7. Klasse: Ziel: Vertiefung der Französischkenntnisse und Sprachausbildung auf dem Niveau A2</p> <p>Konkrete Themen, die u.a. behandelt werden sind <i>la famille</i>, <i>la cuisine</i>, <i>le sport</i>, <i>le temps libre</i>, <i>les jeunes</i>, <i>en vacances</i>, ...</p>			
Lernziele	Maturaniveau A2 mündlich (nach 3 Jahren bzw. 6WST)			
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, kleine Hausübungen (schriftlich/mündlich)			
Anmerkung	Die zusätzliche Fremdsprache Französisch muss mindestens für zwei Jahre (6. und 7. Klasse), also 4 JWST, gewählt werden. Wenn dieses WPG zusätzlich in der 8. Klasse gewählt wird, ist es maturabel (Niveau A2)			

678ITA	Italienisch	SJ 2015/16 und SJ 2016/17	Mag. Martina Schneider	2 + 2 WST
Zielgruppe	FranzösischsüchlerInnen, die Interesse haben, eine zweite romanische Sprache zu lernen oder auch LateinschülerInnen, die gerne - neben Englisch - eine zweite lebende Fremdsprache beherrschen möchten (mit der Möglichkeit zur mündlichen Matura)			
Schulstufen	6. und 7. Klasse (also im SJ 2015/16 und im SJ 2016/17)			

Inhalte / Themen / Methoden	<p>L'Italia – il Belpaese!</p> <p>Nicht nur die Italiener, allen voran die Dichter <i>Dante</i> und <i>Petrarca</i>, die einst ihr Heimatland als „il Belpaese“ (das schöne Land) bezeichneten, sondern auch die <i>ragazzi</i> der heutigen Zeit sind begeistert von diesem schönen Land. Auch wir genießen es an die Adria in den Urlaub zu fahren, in Mailand einkaufen zu gehen oder in Rom das Kolosseum zu besichtigen. Was gäbe es dabei Schöneres, als sich mit den Menschen vor Ort in ihrer Landessprache zu unterhalten? Da uns <i>Ferrari</i>, <i>Pizza</i>, <i>Lasagne</i> und <i>Gelato</i> auch hier im alltäglichen Leben begleiten, ist es umso interessanter mehr über die italienische Mentalität zu erfahren.</p> <p>Ziel: Grundkenntnisse der italienischen Sprache auf dem Niveau A1</p> <p>Wortschatz und Grammatik werden in abwechslungsreicher, teils spielerischer Form erarbeitet. Weiters wird den TeilnehmerInnen die italienische Kultur, mit allem was dazu gehört (z.B. Musik, Filme, Mode, Essen, Geschichte, ...) nähergebracht.</p> <p>Italienischkenntnisse werden vor allem von der heimischen Wirtschaft erwünscht. Einer Umfrage zufolge steht die Sprache bei den Unternehmen im Ländle nach Englisch an zweiter Stelle und wird in den kommenden Jahren vermutlich noch bedeutender werden. Deshalb wären Italienischkenntnisse besonders für SchülerInnen, die später gerne in der heimischen Wirtschaft tätig wären, von Vorteil. (Studie: Fremdsprachen für Unternehmen, 2006)</p>
Lernziele	Maturaniveau A2 mündlich (nach 3 Jahren bzw. 6WST)
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Rollenspiele, Kurzpräsentationen, kleine Hausübungen (mündlich/schriftlich)
Anmerkungen	eigenständig maturabel im Rahmen der mündlichen Matura (Niveau A2), wenn das WPG neben der 6. und 7. Klasse auch zusätzlich für die 8. Klasse belegt wird

678ITA	Italienisch	SJ 2015/16	Mag. Martina Schneider	2 WST
---------------	--------------------	-------------------	-------------------------------	--------------

Zielgruppe	SchülerInnen, die bereits in der 6. und 7. Klasse WPG Italienisch gewählt hatten.
-------------------	---

Spanisch als zusätzliche Fremdsprache

678SPA	Spanisch	SJ 2015/16 und SJ 2016/17	Mag. Andrea Gangl-Krojer	2 WST + 2 WST
---------------	-----------------	----------------------------------	---------------------------------	----------------------

Zielgruppe	SchülerInnen, die eine zweite lebende Fremdsprache lernen wollen.
-------------------	---

Schulstufen	6. und 7. Klasse (also im SJ 2015/16 und im SJ 2016/17)
--------------------	---

Inhalte / Themen / Methoden	<p>Grundkenntnisse der spanischen Sprache. Landeskunde Spaniens und Lateinamerikas: Geschichte, Kultur (Stierkampf), Musik (Flamenco), Gesellschaft</p> <p>Themen: Familie und Freunde, Orientierung in der Stadt, Schule in Spanien, Reisen Hotel (Zimmer reservieren), Essen in Spanien (tapas) Freizeitaktivitäten, Hobbys, Gesundheit/Körper, Wohnen, Feste und Traditionen u.a.</p>
------------------------------------	---

Lernziele	Erwerb der dem Niveau entsprechenden Fertigkeiten in den Bereichen Hören, Sprechen,
------------------	---

	Schreiben und Lesen (GERS Kompetenzniveau A1-A2)
Benotung	Mitarbeit, Mitarbeitsüberprüfungen, Hausaufgaben, Rollenspiele, Präsentationen
Anmerkungen	Das WPG Spanisch als zusätzliche Fremdsprache muss mindestens für zwei Jahre (6. und 7. Klasse), also im Umfang von 4 JWST gewählt werden. WPG Spanisch kann zusätzlich auch in der 8. Klasse gewählt werden. Dann ist es maturabel

678SPA	Spanisch	SJ 2015/16	Mag. Andrea Gangl-Krojer	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen, die bereits in der 6. und 7. Klasse WPG Spanisch gewählt hatten.			

678RUS	Russisch	SJ 2015/16 und SJ 2016/17	Dr. Elena Golmejer	2 + 2 JWST
Schulstufen	SchülerInnen der 6. und 7. Klasse (also im SJ 2013/14 und im SJ 2014/15)			
Voraussetzungen / Zielgruppe	SchülerInnen, die Interesse haben, die slawische Weltsprache Russisch zu lernen; Keine Vorkenntnisse nötig; deutliches Lernziel; Lernmöglichkeiten daheim			
Lerninhalte	Lexik und Grammatik; Lesen; Schreiben; Hörverstehen; Sprechen			
Qualifikationsziele	<p>Vorbereitung auf das internationale Zertifikat TRKI (Niveau A1/A2):</p> <ul style="list-style-type: none"> die kyrillische Schrift lesen und schreiben können solide Kenntnisse der Elementargrammatik und des Grundwortschatzes erwerben eine kommunikative Kompetenz in aktuellen Alltagssituationen aufbauen und umfassend üben Bewusstseinsarbeit (Bedeutung der sprachlichen Handlungsfähigkeiten im Alltag sowie im Beruf) <p>1. Wissen und Verstehen. Die SchülerInnen können</p> <ul style="list-style-type: none"> einfache und kurze Texte mit einem begrenzten Anteil unbekannter Wörter lesen und verstehen (Adresse, Billet, Aushänge- und Preisschilder, Reklame, Schlagzeilen in der Presse, TV-Programm, Stadtplan, Formular, persönliche Briefe) Kurzmitteilungen schreiben, Formulare ausfüllen (Name, Land, Adresse, Tel./Fax), persönliche Briefe, Ansichtskarten sowie Briefadressen und -absender schreiben, eine Notiz machen, kurzen Tagesablauf schriftlich schildern einfache Kontakt- und Orientierungsgespräche im Alltag führen (sich begrüßen, bekannt machen und verabschieden, einen Kontakt aufnehmen, bitten und danken, sich entschuldigen und zum Befinden äußern, Bedauern und subjektiven Eindruck ausdrücken, Verstehen bekunden, Nationalität und Wohnort angeben, sich nach Personen, Sachen, Orten, Verkehrsmitteln erkundigen, Vorhandensein und Besitz ausdrücken, Zeitangaben verstehen und ausdrücken, einfache Telefongespräche führen, eine Einladung machen, Freizeitbeschäftigung bekannt geben) Bitten und Fragen verstehen sowie darauf reagieren <p>2. Lehrformen: Praxisorientiertes Konversationstraining mit Rollenspielen, kommunikativen Übungen, Lese-, Sprech- und Schreibtechniken</p>			

	3. Arbeitsmaterialien: Lehrbücher, CDs, Arbeitsblätter, grammatikalische Übersichtstabellen
Benotung	Lernzielkontrolle (Tests), Erfahrungsnote (Hausaufgaben, laufende Mitarbeit)
Anmerkungen	Das WPG Russisch muss mindestens für zwei Jahre (6. und 7. Klasse), also für im Umfang von mindestens 4 JWST, gewählt werden. Wer Russisch zusätzlich in der 8. Klasse belegt, kann in diesem Fach mündlich maturieren. Informationsblatt: Lebende Weltsprache Russisch: einige Gründe, Russisch zu lernen im Sekretariat erhältlich.

Gruppe 2: Autonome Wahlpflichtgegenstände, selbständig maturabel (aa)

Kommunikation und Medienwerkstatt

67D1	Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement	SJ 2015/16	Mag. Edeltraud Mathis	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Die Fähigkeit, unterschiedliche soziale Situationen zu bewältigen, ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Ein wichtiger Teilbereich in diesem Zusammenhang ist Kommunikation. Ein anderer wichtiger Teilbereich ist, sich selbst möglichst sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen bewegen zu können.</p> <p>Ziel des WPGs ist es, dafür notwendiges Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln. Theorie und praktisches Erproben (Übungen, Rollenspiele, ...) sollen sich die Waage halten.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Kommunikation und Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ebenen der Kommunikation (Inhalt, Selbstoffenbarung, Appell, Beziehung) erkennen lernen. Kommunikationsmodelle • unterschiedliche Formen der Kommunikation und unterschiedliche Gesprächssituationen kennen lernen und in Rollenspielen ausprobieren • nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Stimme) deuten und in Gesprächssituationen einsetzen können • Feedback geben • Monologisches Sprechen: Präsentationen und Referate professionell vorbereiten und halten • Dialogisches Sprechen: in Diskussionen und Debatten überzeugen (z. B. Argumentations-strategien und -tricks, Aufbau einer Rede, rhetorische Stilmittel, ...) <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken und Schwächen in kommunikativen Situationen kennenlernen • Stress und Techniken der Stressbewältigung kennen lernen und ausprobieren • Techniken der Arbeitsorganisation und der Zeitorganisation kennen lernen und ausprobieren • Unterschiedliche soziale Rollen erproben 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Teilnahme an Übungen, Portfolio (= Arbeitsmappe), eigene (schriftliche) Reflexionen			
Anmerkungen	entweder als WPG Deutsch oder als Autonomes Fach Medienwerkstatt wählbar			

678ME1	„S-RADIO“ Radiowerkstatt – Radio zum selber machen!	SJ 2015/16	Mag. Klaus Peter	2 WST
Zielgruppe	Alle SchülerInnen mit Interesse am eigenständigen und kreativen gestalten von Audiobeiträgen. Technisches Interesse (Mikrofonierung, Bearbeitung am Computer, ...) von Vorteil!			
Schulstufen	SchülerInnen aus der 6., 7. oder 8. Klasse aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es werden Radiosendungen zu verschiedenen Themen in Kleingruppen produziert.</p> <p>Im Kurs werden die nötigen Voraussetzungen dafür gelernt: Grundlagen der Tontechnik, Recording und Audibearbeitung am Computer, Podcasting,</p> <p>Weitere Inhalte sind dem Bereich der Medienkunde zuzuordnen: Sendeformate im Radio, Interviewführung, Grundlagen der Moderation, Urheberrecht, die Österreichische Radiogeschichte und Musikjingles</p> <p>Workshops mit erfahrenen Radiomoderatoren sowie Besichtigungen von zwei Tonstudios ergänzen die Kursinhalte.</p>			
Lernziele	Eigenständiges Aufbereiten verschiedener Themen für radiofähige Formate			
Benotung	Beurteilt werden neben der Mitarbeit v.a. auch die Radiobeiträge. Diese werden auch als Podcast der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.			
Anmerkungen	Das Fach kann entweder als WPG Musik oder als Autonomes Fach Medienwerkstatt gewählt werden. Als WPG Musik ist es gemeinsam mit einem weiteren WPG aus dem Fach Musik maturabel.			

Autonomes Fach Darstellende Geometrie

78DG	Darstellende Geometrie	SJ 2015/16	Mag. Thomas Hatler	2 + 2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen aus dem m-Zweig und aus dem b-Zweig, die im Regelunterricht keine „Darstellende Geometrie“ haben.			
Schulstufen	7. und 8. Klasse. Das WPG ist (wie eine zusätzliche Fremdsprache) nur in der vierstündigen Variante (2WST in der 7. Kl. und 2WST in der 8. Klasse) wählbar			
Inhalte / Themen / Methoden / Lernziele	<p>Von der Darstellenden Geometrie zur angewandten Geometrie mit CAD-3D</p> <p>Weiterentwicklung der Raumvorstellung; Beschreiben von Formen, Strukturen und geometrischen Gesetzmäßigkeiten von Objekten; Festlegen der notwendigen Parameter von Objekten</p> <p>Kenntnisse über Projektionen und Risse; Schulung des konstruktiven Raumdenkens Arbeiten am PC mit geeigneter Software</p> <p>Gruppe A Hochschulberechtigung für technische Studien</p>			
WPG-Typ	autonomes Fach (selbständig maturabel im Rahmen der schriftlichen Matura (4. Fach) oder im Rahmen der mündlichen Matura)			

Anmerkungen	Gemeinsam mit dem BG Dornbirn; Unterricht wahrscheinlich in BG Dornbirn
--------------------	---

Vertiefende Wahlpflichtgegenstände (bb)

Bewegung und Sport

67SPK2	Erscheinungsformen und theoretische Grundlagen des Sports	SJ; 2015/16	Mag. Susanne Hutter-Hinteregger	2JWST
Zielgruppe	SchülerInnen der 6. und 7. Klasse			
Voraussetzungen	Interesse am Sport und an theoretischen Hintergründen des Sports			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	Sport und Wirtschaft/Umwelt/Politik; Sport und seine Geschichte; Sport und Medien; Organisation von Schulsportveranstaltungen; Sport und Rassismus; Motive und Werte im Sport...			
Beurteilung	Portfolio; Referate + Projektarbeit; Mitarbeit bei Organisation von Schulsportfest; schriftliche Mitarbeitüberprüfungen			

Biologie

67BU1	Mensch und Gesundheit	SJ 2015/16	Mag. M. Nußbaumer	2JWST
Zielgruppe	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse			
Voraussetzungen	motiviertes, biologisch-medizinisches Interesse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Inhalte</p> <p>1. Gesundheit und Krankheit</p> <p style="padding-left: 20px;">Kenntniserwerb von Anatomie und Physiologie des menschlichen Körpers; Wissen über verschiedenste Erkrankungen des Menschen; Umgang mit Verletzten und Erkrankten</p> <p>2. Vorbereitung auf das Medizinstudium</p> <p style="padding-left: 20px;">Bearbeitung von Prüfungsfragen für die Aufnahmeprüfung</p> <p>Methoden</p> <p>Praktisches Arbeiten: Präparation von Organen, Sezieren, Mikroskopie; Erste-Hilfe Maßnahmen (Reanimation, Versorgung von Wunden,..)</p> <p>Exkursionen: Pathologie Feldkirch, Blutbank Feldkirch, Rettungsleitstelle</p>			
Benotung	praktische und theoretische Prüfung			

Anmerkungen	Grundkurs für Erste Hilfe (gilt für Führerschein); maturabel mit einem zweiten WPG aus der Fachgruppe „Biologie und Umweltkunde“
--------------------	--

7BUK2	Ökologie und Biologie in der Praxis	SJ 2015/16	Mag. Matthias Mair	2JWST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. Klasse			
Voraussetzungen	keine, Begeisterung für Biologie/Ökologie			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	Ökologie und Biologie in der Praxis <ul style="list-style-type: none"> • Stehende Gewässer: Lebendiges im und am Wasser, Besuch des Museums Rhein-Schauen und der Fischzucht am Bodensee • Fließgewässer: Beurteilung der Güte eines Fließgewässers in biologischer, morphologischer und chemischer Hinsicht. • Klimawandel: Wieso, woher, inwiefern? Der globale Klimawandel und die Auswirkungen auf jeden von uns. • Nachhaltigkeit: Ökologischer Fußabdruck, CO₂-Fußabdruck, mehr mit weniger? • Boden: Bestimmungsübungen bei Bodenflora und – fauna, Kompostierung, Ansprüche von Kulturpflanzen • Kulturlandschaft: Grundlagen des Wandels der Kulturlandschaft in den diversen Vorarlberger Talschaften, Exkursion ins Natura 2000 Gebiet Foramoos/Bödele bei Dornbirn • Naturschutz: Gesetzliche Bestimmungen, Rote Listen, Ornithologische Exkursion ins Rheindeltagebiet 			
Beurteilung	Immanenter Prüfungscharakter plus Portfolio (Sammlung von Berichten bzw. Arbeitsaufträgen)			
Anmerkungen	Jeder Themenbereich wird mit einem Bericht abgeschlossen! Maturabel mit einem zweiten WPG aus der Fachgruppe „Biologie und Umweltkunde“			

Chemie

78CH3	Angewandte Chemie	SJ 2015/16	Prof. Gertrud Zanetti	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 7. oder 8. Klasse aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	Bei der Chemie des Lebens geht es hauptsächlich um Lebensmitteluntersuchungen, Zucker, Süßstoffe, Lebensmittelzusatzstoffe (Farbstoffe, Konservierungsmittel, Geschmacksverstärker...), organische Säuren und Arzneimittel. Die Chemie des Todes umfasst hingegen Themen wie Gifte, chemische Kampfstoffe (z.B. Nervengase, Senfgas, Napalm...) und Sprengstoffe. Thematische Schülerwünsche können darüber hinaus ebenfalls einfließen. Ein weiterer Schwerpunkt des Wahlpflichtgegenstandes bildet das praktische Arbeiten. Die besprochene und erarbeitete Theorie wird mit praktischen Experimenten bereichert.			

Lernziele	<p>Erlernen wichtiger chemischer Arbeitsmethoden.</p> <p>Experimentieren unter Beachtung von Sicherheits- und Umweltaspekten.</p> <p>Erkennen und Entwickeln von Fragestellungen, die durch chemische Kenntnisse und Untersuchungsmethoden zu beantworten sind.</p> <p>Zusammenhang zwischen Bau-, Verwendung und Eigenschaften von Molekülen mit funktionellen Gruppen erkennen und darstellen</p>
Benotung	Mitarbeit, Test
Matura	In Kombination mit einem weiteren WPG aus der Fachgruppe „Chemie“ eigenständig maturabel.
Anmerkung	Dieses WPG ist inhaltlich identisch mit WPG Chemie von Leben und Tod. Es darf von SchülerInnen, die dieses WPG bereits absolviert haben, nicht gewählt werden.

Deutsch

67D1	Kommunikation, Rhetorik, Selbstmanagement	SJ 2015/16	Mag. Edeltraud Mathis	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Die Fähigkeit, unterschiedliche soziale Situationen zu bewältigen, ist in der heutigen Zeit sehr wichtig. Ein wichtiger Teilbereich in diesem Zusammenhang ist Kommunikation. Ein anderer wichtiger Teilbereich ist, sich selbst möglichst sicher in unterschiedlichen sozialen Situationen bewegen zu können. Ziel des WPGs ist es, dafür notwendiges Wissen und notwendige Fähigkeiten zu vermitteln. Theorie und praktisches Erproben (Übungen, Rollenspiele, ...) sollen sich die Waage halten.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Kommunikation und Rhetorik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiedliche Ebenen der Kommunikation (Inhalt, Selbstoffenbarung, Appell, Beziehung) erkennen lernen. Kommunikationsmodelle • unterschiedliche Formen der Kommunikation und unterschiedliche Gesprächssituationen kennen lernen und in Rollenspielen ausprobieren • nonverbale Kommunikation (Mimik, Gestik, Stimme) deuten und in Gesprächssituationen einsetzen können • Feedback geben • Monologisches Sprechen: Präsentationen und Referate professionell vorbereiten und halten • Dialogisches Sprechen: in Diskussionen und Debatten überzeugen (z. B. Argumentations-strategien und -tricks, Aufbau einer Rede, rhetorische Stilmittel, ...) <p>Selbstmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • eigene Stärken und Schwächen in kommunikativen Situationen kennenlernen • Stress und Techniken der Stressbewältigung kennen lernen und ausprobieren • Techniken der Arbeitsorganisation und der Zeitorganisation kennen lernen und ausprobieren • Unterschiedliche soziale Rollen erproben 			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Teilnahme an Übungen, Portfolio (= Arbeitsmappe), eigene (schriftliche) Reflexionen			

Anmerkungen	Das Fach kann entweder als WPG Deutsch oder als Autonomes Fach Medienwerkstatt gewählt werden. Als WPG Deutsch ist es gemeinsam mit einem weiteren WPG aus dem Fach Deutsch maturabel.
--------------------	--

678D4	Medienkunde – Redaktion Schulzeitung	SJ 2015/16	Mag. Markus Riedmann	2 WST
Zielgruppe/Schulstufen	SchülerInnen der 6., 7. oder 8. Klasse aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	Redaktionelle Betreuung der Schulzeitung Schoren. Kennenlernen und Erproben des gesamten journalistischen Spektrums (Bericht, Kommentar, Glosse, Reportage, Interview...) Auseinandersetzung mit der österreichischen und europäischen Medienlandschaft (Print und Online) unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der Pressefreiheit.			
Lernziele	Praktische Beherrschung der journalistischen Textformen. Vertieftes Wissen über die gesellschaftspolitische Bedeutung der Medien.			
Benotung	Benotet werden die verfassten journalistischen Darstellungsformen, die Mitarbeit und Referate über einschlägige Themen.			

678D3	Theaterwerkstatt	SJ 2015/16	Mag. Markus Riedmann	2 WST
Zielgruppe/Schulstufen	SchülerInnen aller Zweige aus der 6., 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	Verschiedene Theaterformen kennenlernen und praktisch erproben: Sprechtheater, Bewegungstheater, Improtheater. Dabei befassen wir uns mit Körperausdruck, Sprache, Arbeit an der Rolle, Improvisation, szenischer Arbeit und Regie. Theatertheorie: Geschichte des Theaters von der Antike bis zur Gegenwart			
Lernziele	Ausgehend von bestehenden Texten (oder von eigenen Themen) werden wir kleinere und größere Inszenierungen gemeinsam erarbeiten.			
Benotung	Erstellung eines Portfolios. Praktische und mündliche Unterrichtsbeiträge.			

Englisch

678E1	America: North to South	SJ 2015/16	Mag. Kristen Gilbert	2 WST
Zielgruppe / Zielgruppe	SchülerInnen der 6., 7. oder 8. Klasse, die sich für die USA bzw. für Kulturwissenschaften interessieren			

Inhalte / Themen / Methoden	<p>In this course, we will look at different perspectives on America and its different geographical regions using films, written texts, and other types of media.</p> <p>Possible topics in the first year: Puritans, the Salem Witch Trials, the American Revolution, Quakers, Boston, slavery, plantations, New Orleans, voodoo, jazz, the Trail of Tears, small towns, sports, Detroit . . .</p>
Lernziele	listening and speaking practice, cultural awareness, media analysis
Benotung	<p>participation in class discussions and activities</p> <p>presentation on a chosen topic OR leading of a discussion (each semester)</p> <p>1 short response paper on a chosen topic (1-2 pages) per semester</p>
Matura	In Kombination mit einem weiteren WPG aus der Fachgruppe Englisch maturabel

7E2	CAMBRIDGE ENGLISH. FIRST PREPARATION	SJ 2015/16	Mag. G. Nägele-Dalpra	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen, die ihr Sprachniveau in Englisch auf die Stufe B2 anheben bzw. festigen wollen, um das internationale Sprachdiplom Cambridge English: First abzulegen			
Schulstufen	7. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>This course will cover all four language skills (Reading, Listening, Writing, Speaking) as well as knowledge of grammar and vocabulary. We will use real-life situations to communicate more effectively and learn the English skills for study and work.</p> <p>Students will have the opportunity to take the Cambridge English: First exam. This exam covers the following parts: Reading (60 min.), Listening (40 min.), Writing (80 min.), Use of English (45 min.), Speaking (14 min.).</p> <p>The exam shows</p> <ul style="list-style-type: none"> • You can understand texts from publications such as books, newspapers and magazines • You can write different text types, such as an article, essay, report or a letter • You can follow a range of spoken material, such as the news and everyday conversations • You can communicate effectively in face-to-face situations. You will take this part of the test with one or two other candidates. 			
Lernziele	Students prepare to get a certificate that is accepted globally. The exam Cambridge English: First is accepted as an upper-intermediate qualification in English by thousands of universities, colleges and employers around the world. You can also use it for your student visa application to the UK and Ireland.			
Benotung	In-class participation; school-exercises and homework; written and oral exams			
WPG-Typ /Matura	Autonomes Fach. Nicht maturabel			
Anmerkungen	Cambridge English: First will be taken at the Wifi in Dornbirn in June or October 2016 Examination fee: about € 199,- (optional). Book and copies: about € 60,- (obligatory)			

Ethik

678ETH2	Soziale Berufsfelder in Theorie und Praxis	SJ 2015/16	Mag. Thomas Waibel	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen mit Empathie und Sozialkompetenz, die gerne andere Menschen helfend unterstützen wollen.			
Schulstufen / Voraussetzung	SchülerInnen aus der 6., 7. oder 8. Klasse; auch für SchülerInnen, die den konfessionellen Religionsunterricht besuchen.			
Inhalte / Themen / Methoden	Zuerst theoretischer Input zur sozialen Arbeit. Danach wird jeweils 1 Semester lang in einer sozialen Einrichtung in Vorarlberg ein Schnupperpraktikum absolviert; dabei sollen u. a. folgende Fragestellungen in den Einrichtungen untersucht und beantwortet werden: Tätigkeitsbereiche klären, Umgang mit Konflikten (Supervision), Werthaltungen, Persönlichkeitsmerkmale für bestimmte Berufsfelder			
Lernziele	Kennenlernen verschiedener sozialer Einrichtungen und Tätigkeitsbereiche eines Sozialarbeiters; Sozialkompetenz und Organisationsfähigkeit stärken.			
Benotung	Führen eines Lerntagebuches in der Einrichtung; Organisation und Durchführung eines kleinen Projektes in der Einrichtung; Abgabe eines Portfolios			
Anmerkungen	Für 6. und 7.KlässlerInnen in Kombination mit einem weiteren WPG aus der Fachgruppe Ethik maturabel			

Französisch

6F1 // 7F1	Le français avec plaisir / Französisch mit Freude	SJ 2015/16	Dr. Sylvie Meyer-Wagerl	2 WST
Zielgruppe/ Schulstufen	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse, die Französisch im Regelunterricht haben			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es geht in diesem WPG v.a. um spielerische Erweiterung des Wortschatzes und der vorhandenen Französischkenntnisse. Das WPG richtet sich primär an die Interessen der SchülerInnen.</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • „Chocolat“ (Film + Schokoladeverkostung) • Musik und die Filme „Les Choristes“ und „La trompette“ (Petit Nicolas) • Paris et le film „Paris je t'aime“ • Rallye: Französisch und französische Produkte in Dornbirn, etc. • L'atelier du français: auf Wunsch der SchülerInnen werden Grammatikthemen erklärt, bzw. spielerisch wiederholt. Spiele, Übungen <p>In jeder Stunde gebe ich detaillierte Handouts, die sich als Grundlage für die Matura eignen. Arbeit in Gruppen, zu zweit, mit Filmmaterial und französischen Texten.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist leichtes Französisch und Deutsch.</p>			
Lernziele	Die mündliche (auch schriftliche) Kompetenz in einer angstfreien Umgebung zu verbessern und Spaß am Unterricht zu haben; auch im Hinblick auf die Matura.			

Benotung	Mitarbeit: Aufmerksamkeit in den Stunden, Ordner/Heft, 6. Klasse: kleine Präsentation
-----------------	---

8F3	Le français avec plaisir / Französisch mit Freude 2	SJ 2015/16	Dr. Sylvie Meyer- Wagerl	2 WST
Zielgruppe / Stufe	SchülerInnen der 8. Klasse, die Französisch im Regelunterricht haben			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Das WPG richtet sich primär an die Interessen der SchülerInnen. Das endgültige Programm werde ich deshalb in der ersten Stunde besprechen. Die TeilnehmerInnen haben wieder die Möglichkeit Grammatikfragen zu stellen (atelier du français)</p> <p>Vorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> - La cuisine française mit Verkostung - Comics (Tintin, Asterix...) und Filme - Falls jemand in diesem Fach maturiert: Wiederholung der letzten 2 Jahre - L'atelier du français: auf Wunsch der SchülerInnen werden Grammatikthemen erklärt, bzw. spielerisch wiederholt. <p>In jeder Stunde gebe ich detaillierte Handouts, die sich als Grundlage für die Matura eignen. Arbeit in Gruppen, zu zweit, mit Filmmaterial und französischen Texten.</p> <p>Die Unterrichtssprache ist leichtes Französisch und Deutsch.</p>			
Lernziele	Die mündliche (auch schriftliche) Kompetenz in einer angstfreien Umgebung zu verbessern und Spaß am Unterricht zu haben; auch im Hinblick auf die Matura.			
Benotung	Mitarbeit: Aufmerksamkeit in den Stunden, Kreativität, Ordner/Heft.			

Geographie und Wirtschaftskunde

78GWK3	Reise um die Welt	SJ 2015/16	Prof. Gertrud Zanetti	2 WST
Schulstufen	SchülerInnen der 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Wir beginnen mit einer fundierten Wiederholung der Topographie der einzelnen Kontinente.</p> <p>Bei unserer Reise um die Welt machen wir Station in Ländern wie Japan, Indien, dem Senegal oder Südafrika, die wir nach verschiedenen Aspekten der Geographie näher betrachten. Schülerwünsche können bei der Länderauswahl einfließen.</p> <p>Des Weiteren werden exemplarisch die unterschiedlichen Lebensumstände einzelner Völker und Gesellschaften gegenübergestellt. Beispielsweise die Lebensweise der Hunsa in Kaschmir, die als gesündestes Volk der Welt gelten, sowie die Fastfoodgesellschaft in den USA.</p>			
Lernziele	<p>Sich in Räumen orientieren können (topographisches Orientierungswissen, Kartenkompetenz, Reflexion von Raumwahrnehmungen).</p> <p>Fähigkeit entwickeln, Räume auf verschiedenen Maßstabsebenen als natur- und humangeographische Systeme zu erfassen und Wechselbeziehungen zwischen Mensch und Umwelt analysieren zu können.</p> <p>Geographische Sachverhalte verstehen und auch präsentieren zu können, sowie sich im Gespräch mit anderen darüber sachgerecht austauschen können.</p>			

Benotung	Mitarbeit, Test, Planung einer eigenen Reise
Matura	In Kombination mit einem weiteren WPG aus der Fachgruppe „Geographie“ maturabel.

78GWK4	Faszination Erde	SJ 2015/16	Mag. Astrid Amann	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. oder 8. Klassen aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Nationalparks der Erde (Wildes Australien, Amazonasgebiet, Serengeti, Yellowstone Park, ...) • Geheimnisse der Erde (Bermudadreieck, Atlantis, ...) • Naturwunder und Phänomene (Halos, Fischregen, Big Hole, ...) • Faszination Weltall (Von roten Riesen und weißen Zwergen, Schwarze Löcher und gibt es außerirdisches Leben?) • Tornados – Zorn des Himmels und Vulkane – Götter des Feuers • Völker der Erde - Überlebensstrategien: Pygmäen, Penan, Aucas, Xingus und Himbas • Weltrekorde der Erde 			
Lernziele	Der Planet Erde soll in seiner gesamten Schönheit erfasst werden und als kostbares, schützenswertes Juwel erachtet werden.			
Benotung	aktive Mitarbeit, Präsentation eines Themenbereichs, Protokoll erstellen zu einem Film			
Matura	In Kombination mit einem weiteren WPG aus der Fachgruppe „Geographie“ (z. B. Amann: „Aktuelles Weltgeschehen“) im nächsten Schuljahr eigenständig maturabel.			

Geschichte und politische Bildung

67GSPB5	Geschichte im Längsschnitt	SJ 2015/16	Mag. Stefan Breuss	2 WST
Zielgruppe/Schulstufen	SchülerInnen der 6. oder 7. Klasse aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Geschichte wird hier nicht, wie im Regelunterricht oft üblich, epochenweise unterrichtet. Vielmehr werden einzelne Themen und ihre Veränderung durch die Zeit betrachten. Zum Beispiel, wie sich der Glaube über die Ursache/ Entstehung von Krankheiten und deren Behandlung im Laufe der Zeit verändert haben (von der Antike über das Mittelalter bis in die Gegenwart).</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankheit und Gesundheit • Sport • Demokratie • Jugend und Heranwachsen • Essen & Trinken • Identität: Das Eigene und das Fremde <p>Gruppenarbeiten mit Kurzpräsentationen</p>			

Lernziele	Interesse für Sozialgeschichte entwickeln. Verständnis für gesellschaftliche Veränderungen erlangen.
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Kurzreferate und Zusammenfassungen.

Informatik

67INF7	Websites erstellen	SJ 2015/16	Mag. Josef Blocher	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 6./7. Klasse (nicht itm-Zweig). Keine Vorkenntnisse erforderlich			
Inhalte / Themen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen Internet • HTML/CSS • Einfache Programmierung mit Javascript/PHP • Arbeiten mit Content Management Systemen (CMS): Wordpress, Joomla ... 			
Lernziele	<ul style="list-style-type: none"> • Technische Grundlagen des Internet verstehen <p>Die Qualität von Webseiten beurteilen können</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installation/Konfiguration von Webanwendungen/Modulen selbstständig vornehmen können • Webseiten mit Hilfe von Content Management Systemen erstellen, veröffentlichen und warten können (z.b. für einen Verein, eine Band, Tätigkeit in einem FeriJob ...) 			
Methoden	frontale Inputs, Internetrecherchen: Entdecken, Ausprobieren, Vergleichen Praktische Arbeiten			
Beurteilung	Mitarbeit, Präsentation von Websites / CMS – Systemen, Beurteilung der praktischen Arbeit			
Anmerkungen	Die Inhalte decken sich zum Teil mit Themen der 6./7. Klasse des itm-Zweiges und ist daher für Schüler anderer Zweige gedacht, welche sich für das Thema interessieren.			

678INF2	Entwicklung und Programmierung von LEGO-Robotern (NXT, EV 3)	SJ 2015/16	Mag. Sabine Kainrath	2 WST
Zielgruppe	Dieses Wahlpflichtfach richtet sich an Schüler und Schülerinnen, die Interesse an IT-Systemen haben, insbesondere für den spannenden Bereich Robotik. Es werden nicht nur Softwaresysteme bearbeitet, sondern die Schüler und Schülerinnen werden auch mit mechanischen Grundlagen konfrontiert. Im Laufe des WPG werden eigene Roboter gebaut und programmiert. Für die Programmierung wird im ersten Teil mit der Softwareumgebung NXT-G gearbeitet und im zweiten Teil werden die Roboter mit der objektorientierten Programmiersprache JAVA gesteuert.			
Schulstufen	6. , 7. oder 8. Klasse			
Inhalte / Themen / Methoden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Robotik <ol style="list-style-type: none"> 1.1. Historischer Ursprung von Robotern 1.2. Anwendungen von Robotersystemen 1.3. Programmierung von Robotern (Allgemein) 2. Das LEGO Mindstorm-System <ol style="list-style-type: none"> 2.1. Microcontroller 			

	2.2. Sensorik 3. Grafische Programmierung mit NXT-G 3.1. Die Programmierumgebung 3.2. Kompilieren und Starten 3.3. Sequentielle und parallele Programme 3.4. Datenleitungen und Variablen 4. Objektorientierte Programmierung 4.1. Notation 4.2. Klassen und Objekte 4.3. Variablendeklaration 4.4. Datentypen in Java 5. LeJOS: Java für den NXT 5.1. Installation und Inbetriebnahme 5.2. Die Entwicklungsumgebung Eclipse 6. „Hello World!“ 7. Entwicklung von Java-Programmen für den NXT
Benotung	Abgabe von Projektarbeiten mit dem LEGO Mindstorms-System

678INF6	Linux, Netzwerk & Raspberry PI	SJ 2015/16	Mag. Josef Blocher	2 WST
Zielgruppe/ Zielgruppen	An Hard- und Software interessierte SchülerInnen der 7./8. Klasse. Grundkenntnisse Informatik erforderlich.			
Inhalte / Themen / Methoden	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das Betriebssystem LINUX • Grundlagen Computer-Netzwerke • Raspberry PI: <p>Raspberry PI ist ein kreditkartengroßer, sehr preisgünstiger Minicomputer. Als vollwertiger Linux-Rechner bietet er unzählige Anwendungsmöglichkeiten im Haushalt oder für „Basteleien“ aller Art:</p> <p>Mediacenter, Musikbox, Alarmanlage, Gerätesteuerungen ...</p> <p>Die genannten Themen werden in Form eines Workshops durch Entdecken und Ausprobieren am eigenen Minicomputer behandelt.</p>			
Lernziele	Grundlagen von Linux und EDV-Netzwerken kennen. Einen eigenen Linux-Rechner installieren und für verschiedene Zwecke einsetzen können.			
Benotung	Mitarbeit, Kurzreferate, Beurteilung der praktischen Arbeiten			
Anmerkungen	Es sollte möglichst ein eigener Raspberry PI angeschafft werden (ca. EUR 35,- + allfälliges Zubehör: mindestens EUR 50,-). Es besteht jedoch eventuell die Möglichkeit ein Gerät von der Schule auszuleihen.			

Mathematik

78M1	Anwendungen der höheren Mathematik	SJ 2015/16	Mag. Raimund Hermann	2 WST
Zielgruppe/ Schulstufen	SchülerInnen der 7. und 8. Klassen aus allen Zweigen			

Inhalte / Themen / Methoden	<p>Graphentheorie: Königsberger Brückenprobleme: Über Umwege, Irrwege und unmögliche Wege Türme von Hanoi - Oder, wann kommt das Ende der Welt? Travelling - Salesman - Problem (TSP): Eine Rundreise in kürzester Zeit Chinese Postman Problem (CPP): Eine Rundreise auf dem kürzesten Weg</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung: Bertrands Sehen - Paradoxon: Ein Problem mit mehreren Lösungen Gamblers Ruin: Wie groß sind die Gewinnchancen in einem Ruinspiel? Das Rencontre - Spiel: Wichteln und Wahrscheinlichkeitstheorie Das Problem der vollständigen Serie (Coupon Collector's Problem)</p> <p>Geometrie Der Fermat - Punkt: Die Summe der Abstände zu den Eckpunkten soll minimal werden Ein Schaf macht Probleme: Was haben grasende Schafe mit Geometrie zu tun?</p> <p>Differenzialrechnung Das Newton Verfahren und Omar Khayyam: Ein Ausflug in die Geschichte Zweidimensionale Flächen und Optimierungsproblem mit Nebenbedingungen</p> <p>Parameterkurven: Bewegte Geometrie, Herzkurven, die Hexe der Agnesi und viele mehr</p> <p>Alle Problemstellungen werden ausführlich analysiert, besprochen, diskutiert und gelöst.</p>
Lernziele	Tieferes Verständnis für mathematische Modelle Vernetzung mathematischer Modelle mit Fragestellungen aus der Wirtschaft, den Naturwissenschaften und Problemstellungen aus dem Alltag Visualisierung mathematischer Problemstellungen mit Hilfe entsprechender Software
Benotung	Mitarbeit im Unterricht
Anmerkungen	in Kombination mit einem weiteren Mathematik-WPG ist das WPG eigenständig maturabel.

Musik

678ME1	„S-RADIO“ Radiowerkstatt – Radio zum selber machen!	SJ 2015/16	Mag. Klaus Peter	2 WST
Zielgruppe	Alle SchülerInnen mit Interesse am eigenständigen und kreativen gestalten von Audiobeiträgen. Technisches Interesse (Mikrofonierung, Bearbeitung am Computer,) von Vorteil!			
Schulstufen	SchülerInnen aus der 6., 7. oder 8. Klasse aus allen Zweigen			
Inhalte / Themen / Methoden	<p>Es werden Radiosendungen zu verschiedenen Themen in Kleingruppen produziert.</p> <p>Im Kurs werden die nötigen Voraussetzungen dafür gelernt: Grundlagen der Tontechnik, Recording und Audibearbeitung am Computer, Podcasting,</p> <p>Weitere Inhalte sind dem Bereich der Medienkunde zuzuordnen: Sendeformate im Radio, Interviewführung, Grundlagen der Moderation, Urheberrecht, die Österreichische Radiogeschichte und Musikjingles</p> <p>Workshops mit erfahrenen Radiomoderatoren sowie Besichtigungen von zwei Tonstudios ergänzen die Kursinhalte.</p>			

Lernziele	Eigenständiges Aufbereiten verschiedener Themen für radiofähige Formate
Benotung	Beurteilt werden neben der Mitarbeit v.a. auch die Radiobeiträge. Diese werden auch als Podcast der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
Anmerkungen	Das Fach kann entweder als WPG Musik oder als Autonomes Fach Medienwerkstatt gewählt werden. Als WPG Musik ist es gemeinsam mit einem weiteren WPG aus dem Fach Musik maturabel.

678ME2	Musik aktiv und Musik der Völker	SJ 2015/16	Mag. Helga Geiger	2 WST
Zielgruppe/ Schulstufen	Schülerinnen und Schüler der 6., 7. oder 8. Klasse aus allen Zweigen, die Spaß am Musizieren und Bereitschaft Neues auszuprobieren und kennenzulernen mitbringen			
Inhalte / Themen / Methoden / Lernziele	<p>Musiktherapie: Ausbildung, Möglichkeiten und Chancen mit Blick hinter die Kulissen (Abteilung Musiktherapie am LKH Rankweil)</p> <p>Aktives Musizieren (singen und begleiten) und Anwenden bei Auftritten (Offenes Singen im Seniorenheim o.ä.)</p> <p>Liedbegleitung auf der Ukulele oder evt. auch Gitarre und E-Bass, für Anfängerinnen und Anfänger. Klavier nur für Schülerinnen und Schüler mit Grundkenntnissen.</p> <p>Musik der Völker: Hawaii und die Ukulele, indonesisches Gamelan (Workshop in München) und evt. die Musik eines Volkes nach Absprache (afrikan. Trommeln?)</p>			
Benotung	aktive Mitarbeit, Teilnahme an Auftritten und Workshops und phasenweises Üben			
Anmerkungen	Voraussetzung ist die Bereitschaft zur Teilnahme an Exkursionen (dislozierter Unterricht evt. geblockt), Auftritten und Workshops (kostenpflichtig), die Bereitschaft zum phasenweisen Üben auf dem gewählten Instrument und im Falle von Klavier auch das Beherrschen von Grundpraxis und Dreiklängen. Eigene Instrumente sind zwar von Vorteil, weil sie das Üben erleichtern aber nicht Voraussetzung oder Bedingung. Als WPG maturabel zusammen mit einem weiteren vertiefenden WPG aus ME (S-Radio)			

Psychologie und Philosophie

78PUP1	Was ist der Mensch?	SJ 2015/16	Mag. Wolfgang Prantl	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. oder 8. Klasse			
Voraussetzungen	Interesse an grundlegenden Fragestellungen über die Natur des Menschen. Bereitschaft, sich mit psychologischen und philosophischen Texten, Interviews und Filmen kritisch auseinanderzusetzen.			
Inhalte / Themen / Lernziele / Methoden	<p>Seit der Mensch über sich selbst nachdenkt, weiß er, dass er sowohl zu Gutem als auch zu Bösem fähig ist. Jedes Individuum besitzt verschiedene positive Fähigkeiten und soziale Qualitäten, aber jeder Mensch erlebt sich immer wieder auch destruktiv und bösartig.</p> <p>Wir befassen uns in diesem WPG mit den psychologischen Ursachen dieser Zwiespältigkeit. Wir</p>			

	<p>lernen Beispiele und Fallgeschichten kennen, die uns zeigen, wie altruistisch und engagiert manche Menschen ihr Leben gestalten, aber auch wie aggressiv und menschenverachtend andere agieren: „Tragen wir Menschen beide Möglichkeiten in uns? Wenn ja, warum?“</p> <p>Wir werden versuchen, auf diese Frage Antworten zu finden bei verschiedenen Philosophen, Soziologen und Evolutionsforschern, die sich mit dieser Thematik beschäftig(t)en. Auch moderne wissenschaftliche Erkenntnisse, zum Beispiel aus der Gehirnforschung, werden in unsere Diskussion einfließen. Dabei setzen wir uns auch mit verschiedenen Filmen auseinander, welche den einen oder anderen Aspekt unserer Fragestellung beleuchten.</p>
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Engagement in der Diskussion, Verfassen eigener kürzerer Texte

78PUP3	Geist und Gehirn	SJ 2015/16	Mag. Prantl Wolfgang	2 WST
Zielgruppe	SchülerInnen der 7. oder 8. Klasse, die an der Fragestellung interessiert sind, wie das interessanteste und wichtigste Organ des Menschen, das Gehirn, aufgebaut ist und funktioniert. Wichtig ist auch die Bereitschaft, sich mit den Ergebnissen der modernen Gehirnforschung anhand ausgewählter Literatur (Fachbücher, Zeitschriften), Videos und Vorträgen namhafter Gehirnforscher auseinanderzusetzen.			
Inhalte/ Themen / Methoden	<p>Der Mensch unterscheidet sich in erster Linie durch ein sehr hochentwickeltes und stark strukturiertes Großhirn (Cortex) von den andern Organismen. Deshalb werden wir uns zuerst mit dem Aufbau und der Funktionsweise dieses Organs beschäftigen. Wir lernen, wo im Gehirn bestimmte Aktivitäten stattfinden. Dabei gehen wir auch auf die Methoden der modernen Gehirnforschung ein.</p> <p>In der Folge beschäftigen wir uns damit, was in unserem Gehirn bei Lernprozessen geschieht, wie man diese fördern oder auch behindern kann.</p> <p>Weiters versuchen wir Antworten oder Theorien auf die Frage zu finden, warum sich unser wichtigstes Organ im Laufe der Evolution gerade so entwickelte.</p> <p>Auch dem Zusammenhang zwischen Schädigungen am Gehirn (z. B. Schlaganfall, Demenz, Drogen) und deren Folgen werden wir nachgehen.</p> <p>Diese theoretischen Auseinandersetzungen führen letztendlich zur philosophischen Grundfrage: Was ist Bewusstsein?</p>			
Lernziele	Sich neues Wissen über die vielschichtigen Möglichkeiten und Funktionen des menschlichen Gehirns zu erarbeiten. Kennenlernen der Methoden und Ergebnisse moderner Gehirnforschung.			
Benotung	Mitarbeit im Unterricht, Engagement in der Diskussion, Verfassen eigener Texte oder Essays.			